Cantate

Am Sonntage Septuagesimä

über das Lied:

„Ich hab' in Gottes Herz und Sinn"

von

Paul Gerhardt.

Nº 92.

Dominica Septuagesimae.

„Ich hab' in Gottes Herz und Sinn."




(Melodie: „Was mein Gott will, gescheh' allzeit.")
Ich hab' in Got - tes Herz und Sinn
Ich hab' in Got - tes Herz und Sinn, ich hab' in
Ich hab' in Got - tes Herz und Sinn, Got - tes Herz und Sinn, in Got - tes
Ich hab' in Got - tes Herz und


mein Herz und
Got_tes Herz und Sinn
mein Herz und
Herz, Got_tes Herz und Sinn
Sinn
mein
Sinn er ge - - - - - ben,
Sinn er_ge - - - - - ben, mein Herz und Sinn er_ge -
mein Herz und Sinn er_ge - - ben, mein Herz und Sinn er_geben, er_ge -
Herz und Sinn er_ge - - - - - ben, mein Herz und Sinn er_ge -


ben,
ben,
ben,


was
bö
se
scheint,
ist
mein
Ge
was bö
se
scheint, ist mein
Ge
was bö
se
scheint, ist mein
Ge
winn, ist mein
Ge
was bö
se


winn,
winn, was bö - se
scheint, ist mein Ge - winn,
winn, was bö - se
scheint, ist mein Ge - winn,
scheint, ist mein Ge - winn,
der
Tod selbst ist mein Le - - - - - - - - ben.
der Tod selbst ist mein Le - - - - - - - - ben, der Tod selbst
der Tod selbst ist mein Le - - - ben, der Tod selbst ist mein
der Tod selbst ist mein Le - - - - - - - - ben, der Tod selbst


ist mein Le - - ben.
Leben, mein Le - - - ben.
ist mein Le - - ben.


Ich bin ein
Ich bin ein Sohn dess;
Ich
Ich bin ein
Sohn dess; der den Thron
der den Thron, der den Thron
bin ein Sohn dess; der den Thron, den Thron, der den Thron
Sohn dess; der den Thron, der den Thron


des Him - mels auf - ge -
des Him - mels auf - ge -
des Him - mels auf - ge - zo -
des Him - mels auf - ge - zo -


zo - - - - - gen;
zo - - - - - gen, auf_ge_zo - - - - - - gen;
- - - - gen, des Him_mels auf _ ge _ zo - - gen;
- - - - gen, des Him_mels auf _ ge _ zo - - gen;


ob er gleich
ob er gleich
schlägt und Kreuz auf - legt,
ob er gleich schlägt und Kreuz auf - legt, ob er gleich schlägt und Kreuz auf - legt,
schlägt und Kreuz auf - legt, und Kreuz auf - legt, ob er gleich schlägt und Kreuz auf - legt,
ob er gleich schlägt und Kreuz auf - legt,


bleibt doch sein Herz ge - wo - - - - - - - gen.
bleibt doch sein Herz ge - wo - - - - - - - - - gen, bleibt doch sein Herz ge - wo - gen.
bleibt doch sein Herz ge - wo - - - gen, bleibt doch sein Herz ge - wogen, ge - wo - gen.
bleibt doch sein Herz ge - wo - - - - - - gen, bleibt doch sein Herz ge - wo - gen.
Dal Segno.

RECITATIV und CHORAL. (Melodie: „Was mein Gott will" in veränderter Weise.)




Le_ben zu_ge_theilt, d'rum
werden sie mich nicht ersäu_fen.
Wenn mich die Wel_len schon er_
grei_fen, und ih_re Wuth mit
Choral.
mir zum Abgrund eilt, so
will er mich nur
ü
Recitativ.
ben, ob ich an Jo_nas wer_de
denken, ob ich den Sinn mit Pe_trus
auf ihn wer_de len_ken.
Er will mich stark im Glau_ben
ma_chen, er will für mei_ne See_le
Choral.
wachen und mein Ge_
Recitativ.
müth, das immer wankt und
Choral.
weicht, in sei_ner
Recitativ.
Güt', der an Beständigkeit nichts
Choral.
gleicht, ge_wöh_nen
fest zu ste_
Recitativ.
hen. Mein Fuss soll fest, bis


Choral.
an der Ta_ge letz_ten Rest sich hier auf die_sen Fel_sen gründen. Halt' ich dann Stand,
Recitativ.
und las_se mich im fel_sen_fe_sten Glau_ben fin_den: weiss
Choral.
sei_ne Hand,
Recitativ.
die er mir schon vom Himmel beut, zu rechter
Choral.
Zeit mich wie_der zu er_hö_hen.
ARIE.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Tenore.
Continuo.


piano
piano
piano
Seht, seht! wie bricht, wie reisst, wie fällt,
piano
seht, seht! wie bricht, wie reisst, wie fällt,
piano
was Got_tes star_ker Arm nicht
hält, was Got_tes star_ker Arm nicht hält, seht, seht! wie bricht, wie reisst, wie fällt, was Gottes star_ker Arm nicht
forte
forte
forte
hält.
forte


piano
piano
piano
Seht a_ber, fest und un_be_weg_lich pran_gen, was un_ser Held mit sei_ner Macht um_fan_gen, seht a_ber,
piano
fest und un_be_weg_lich prangen, was un_ser Held mit seiner Macht um_fan_gen.
forte
forte
forte
forte



Lasst Sa_tan wü_then, ra_sen,

piano

piano

piano

piano

kra_ _

_chen, lasst Sa_tan wü_then, ra_sen,


kra - - - - - - - - - chen, lasst Sa - tan wü - then, ra - sen,
krachen, der star - ke Gott wird uns un - ü - berwind - lich ma - chen,
der star - ke Gott wird uns - un - ü - berwindlich, un - ü - berwindlich ma - chen, der
star - - - - - - ke
Gott wird uns un - ü - berwind - lich machen, un - ü - berwind - lich ma - chen.
Dal Segno.

CHORAL. (Melodie: „Was mein Gott will.")




Zeit, Ort und Stund' ist ihm be _ kannt,
piano
forte
zu thun und auch zu las _ _ sen.
piano
forte
Er weiss, wenn Freud, er weiss, wenn
piano


Leid
forte
uns, sei - nen Kin - dern,
piano
die - - - ne,
forte
und was er thut, ist
(piano)
al - les gut,
forte
ob's noch so trau -
piano



_ rig schie _ _ ne.
forte
Dal Segno.
RECITATIV.
Tenore.
Continuo.
Wir wol_len nun nicht län_ger za_gen und uns mit Fleisch und
Blut,_ weil wir in Got_tes Hut,_ so furchtsam wie bis_her be_fra_gen. Ich den_ke dran, wie Je_sus nicht ge_
fürcht't das tau_send_fa_che Lei_den. Er sah es an, als ei_ne Quel_le ew'_ger Freuden. Und dir, mein
Christ, wird dei_ne Angst und Qual, dein bit_ter Kreuz und Pein, um Je_su wil_len Heil und Zu_cker sein.
Adagio.
Ver_trau_e Got_tes Huld und mer_ke noch, was nö_thig ist: Ge_duld! Ge_duld!


ARIE.
Basso.
Continuo.
Das Brau - sen von den rau - hen Win - den, das Brau - sen von den rau - hen Win - den macht,
piano
dass wir vol - le Äh - ren fin - den, das Brau - sen von den rau - hen Win - den
macht, dass wir vol - - - - le Äh - ren fin - den.
forte


Das Brau - - - -
piano
- - - - - - sen von den rau-hen Win-den. das Brau - - - -
- - - - - - sen von den rau-hen Win-den macht, dass wir vol-le Äh-ren
fin-den, macht, dass wir vol-le Äh-ren fin-den; das Brau - - - -
- - - sen von den rau - hen Win-den macht, dass wir vol - - - le Äh-ren fin-
den.
forte
Des Kreu - zes Un-ge-
piano


stüm schafft bei den
Chri - - - - sten
Frucht, des Kreu_zes
Un_ge_stüm schafft bei den
Chri_sten Frucht, des Kreuzes
Un_ge_stüm schafft bei den
Christen Frucht, drum lasst uns
Al - - - - - -
- - - - - -
_le un_ser
Le_ben dem
wei_sen Herr_
scher ganz er
ge - - - - - -
- - - - -
ben.
forte
Küsst
seines Soh_nes
Hand, ver_
ehrt die treu_e
Zucht, küsst
piano
sei_nes Soh_nes
Hand, ver_ehrt
die treu_e
Zucht.
Dal Segno.

CHORAL und RECITATIV. (Melodie: „Was mein Gott will.“)




mir bis an mein letz - - - - tes En - - de.
mir bis an mein letz - tes En - - - - de,
mir bis an mein letz - - - - tes En - - de. Ich weiss gewiss, dass ich un -
mir bis an mein letz - tes En de, bis an mein letz - tes En - - de,
fehl - bar se - lig bin, wenn mei - ne Noth, und mein Be - küm - mer - niss von dir so wird ge - en - digt wer - den:
wie du wohl weisst, dass mei - nem Geist da - durch sein
wie du wohl weisst, dass mei - nem Geist da - durch sein
wie du wohl weisst, dass mei - nem Geist da - durch sein
wie du wohl weisst, dass mei - nem Geist da - durch sein Nutz ent -


Nutz ent_ste_ _ he,
Nutz ent_ste_ _ he, dass schon auf die_ser Er_den, dem Sa_tan zum Ver_druss, dein Himmelreich sich
Nutz entste_ _ he,
ste_ _ _ _ he,
und dei_ne Ehr' je mehr und mehr sich in ihr
in mir zei_gen muss, und dei_ne Ehr' je mehr und mehr sich in_ ihr_
und dei_ne Ehr' je mehr und mehr sich in_ ihr
und dei_ne Ehr' je mehr und mehr sich in ihr selbst er_
selbst er_ hö_ _ he. So kann mein Herz nach deinem Wil_len ch, o mein
selbst er_ hö_ _ _ _ he.
selbst er_ hö_ _ he.
hö_he, sich in ihr selbst er_ hö_ _ he.



Je_su, se_lig stil_len, und ich kann
bei gedämpften Sai_ten dem
Friedensfürst ein neu_es Lied be_
rei_ten.
ARIE.
Andante.
Oboe d'amore I.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Soprano.
Continuo.
pizzicato
Mei_nem Hirten bleib' ich treu, mei_nem


Hirten bleib' ich treu. Will er mir den Kreuz-Kelch fül_len, ruh' ich ganz in
sei_nem Willen, er steht mir im Lei_den bei.
Es wird


den _ noch, nach dem Weinen, Je_su Son _ _ ne wie_der scheinen, Je _ su Son_ne wie-
_der schei _ nen. Mei _ nem Hirten bleib' ich treu!
Mei _ nem Hirten bleib' ich treu, mei _ nem


Hir_ten bleib' ich treu! Je_su leb' ich, der wird wal_ten, freu'dich, Herz, du
sollst er_kal_ten, freu'dich, Herz, du sollst er_kal_ten, Je_sus hat ge_nug ge_
than. A_men, A_men, A_men; Va_ter, nimm mich an!
Dal Segno.

CHORAL. (Melodie: „Was mein Gott will.")

